

27.03.2025 – 19:37 Uhr

Erklärung von INEOS Automotive zu den angekündigten US-Zöllen

London, 27. März 2025 (ots/PRNewswire) -

Wir sind empört, dass die Zollsituation mit den USA von der EU vernachlässigt wurde.

Präsident Trump hat seine Absicht, Zölle auf die Autoindustrie zu erheben, sehr deutlich gemacht. Er hat Fairness und Gegenseitigkeit gefordert, doch die europäischen Staats- und Regierungschefs haben sich nicht an den Tisch gesetzt, um eine bessere Lösung auszuhandeln.

Die US-Regierung hat sich auch klar über die Folgen eines Nicht-Engagements geäußert. Dies sollte niemanden in der EU überraschen, und es hätte verhindert werden können und müssen.

Lynn Calder, CEO von INEOS Automotive, kommentierte: „Das passiert, wenn Politiker untätig bleiben. Als wachsende Automarke mit Sitz in der EU sind wir anfällig für Zölle, und wir brauchen unsere Politiker, um unsere Unternehmen, unsere Arbeitsplätze und unsere Wirtschaft zu unterstützen. Wir brauchen dringend ein direktes politisches Eingreifen bei den Zöllen.“

„Wir werden unsere politischen Entscheidungsträger nach Kräften unterstützen, damit die Wettbewerbsbedingungen für kleine, wettbewerbsfähige Marken wie Grenadier gleich bleiben. Aber die EU-Politiker müssen handeln: nur sie sind in der Lage, das Problem zu lösen. Glücklicherweise haben wir uns auf die Zölle eingestellt, aber wir können nur so viel tun, wie wir können, um die US-Kunden vor Preiserhöhungen zu schützen.“

Logo: https://mma.prnewswire.com/media/2651861/5238578/INEOS_Grenadier_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/erklarung-von-ineos-automotive-zu-den-angekündigten-us-zollen-302413532.html>

Pressekontakt:

Sarah Pelling,
Leiterin der PR-Abteilung,
+44 (0) 7887 451 773,
sarah.pelling@ineos.com; Matt Moore,
PFPR Communications,
+44 (0) 7715 075992,
matt.moore@pfpr.com.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100077026/100929998> abgerufen werden.